

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Neu:
Tanzen
in den 5 Rhythmen
offen für alle
Fr 18. März 19 - 21
Claudia Schmid
079 758 32 48

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMÉTUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen:
Schinznach-Dorf / Frick

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

24 h Service 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Tunnelbenützer im Test: Neue Verkehrsregeln für Frosch & Co.

Habsburgwald: Ist das Amphibien-Massensterben vorbei?

(msp) - Bald wird sich zeigen, ob Berg- und Fadenmolch, Grasfrosch und Erdkröte den Todesstreifen im Habsburgwald meiden und die neuen, lebensrettenden Unterführungen benutzen. Seit Sommer 2010 sind die Durchlässe für jene Amphibien, die auf dem Weg zu ihrem Laichgewässer bisher die Kantonsstrasse zwischen Windisch und Habsburg überwinden mussten, fertig gestellt.



Amphibienzählung: Gegenwärtig werden jeden Morgen die 12 Amphibien-Tunnels im Habsburgwald kontrolliert und die Tiere in den Wald entlassen.

Seit ein paar Tagen ist alles bereit für den Frosch-Tunnel-Test: Die Spannung bei den Verantwortlichen steigt. Werden sich die Amphibien aus dem Habsburgwald ans neue «Verkehrsregime» halten? Es ist wärmer geworden, die Luft ist feucht: Unter Steinen, in Erdlöchern, in Asthaufen und am Grund von Tümpeln erwachen jetzt nach und nach hunderte Molche, Frösche und Kröten aus ihrer Winterstarre. Und alle wollen nur das Eine: Hin zu ihrem Laichgewässer, dem Binsenweiher. Im Habsburgwald sind die Überwinterungs-Lebensräume und das Laichgewässer der Amphibien durch die Kantonsstrasse (K 401) voneinander getrennt, was seit Jahrzehnten vielen hundert Tieren jährlich das Leben kostete. Dank der Amphibien-Unterführungen soll damit nun Schluss sein.

Amphibienzugstelle von nationaler Bedeutung
«Eine der wichtigsten Amphibienzugstellen im Aargau befindet sich zwischen Windisch und Habsburg», so Esther Krummenacher. Im Auftrag des BVU (Departement Bau, Verkehr und Umwelt) begleitet sie das Amphibiengebiet von nationaler Bedeutung «Binsenweiher» und ist Mitglied der Natur- und Landwirtschaftskommission (NLK) Hausen. Vor über 30 Jahren schon begannen hier Freiwillige Amphibien einzusammeln und über die Strasse zu tragen. «Wie viele Tiere jährlich und trotz der Amphibienschutzgitter unter die tödlichen Autoreifen geraten sind, ist kaum zu beziffern, wir schätzen die Zahl auf etwa 1000 Tiere», sagt Esther Krummenacher.



Erdkrötenpaar: Die beiden haben sich gefunden und sind unterwegs zum Binsenweiher.

Fortsetzung Seite 2

«Im Mittelpunkt stand immer der pflegebedürftige Mensch»

Windisch: Claire Aeberhard, Pflegedienstleiterin im Lindenpark, geht in Pension

(msp) - Ungezählte Veränderungen und Neuerungen hat Claire Aeberhard (Bild) mit dem Wandel vom Altersheim Windisch zum Lindenpark der Sanavita AG eingeführt und begleitet. Am 31. März endet ihr rund 20-jähriges Engagement für die betagten Menschen.

Einige wenige Pflegeplätze genügten, als «Schwester Claire» im Oktober 1991 die Verantwortung als Co-Leiterin der Pflegeabteilung im Altersheim Windisch übernahm. Heute, 20 Jahre später, hat sich alles grundlegend verändert: Es gibt im Lindenpark nur noch einige Altersheimplätze, dafür wurde die Pflegeabteilung stark ausgebaut.

Damals üblich, heute unvorstellbar für die Verbesserung der vor 20 Jahren üblichen, heute unvorstellbar gewordenen Lebensbedingungen für Betagte hat sie sich mit ganzer Kraft eingesetzt.



Claire Aeberhard: «Die Leute spüren, wenn man ihnen Verständnis entgegenbringt.»

In Windisch ist der «Leobär» los

Zum Windischer Kinderfasnachtsumzug sowie dem ganzen Fasnachtstreiben haben die organisierenden Grufitis wieder ein Plaketten-Tier ausgelesen. Dieses Jahr, zum 13. Mal, ist es eine kuschelige Kombination aus Bär, Löwe, Leopard oder Tiger. Es ist ein «Leobär», und er kostet samt offizieller Wäscheklammer gerade mal Fr. 5.-. Mit diesem Fünfliber können die Kosten für diesen Kinderumzug vom Samstag, 12. März, eingiermassen gedeckt werden. Die Windischer Fasnacht zieht aber noch weitere Kreise. Über die verschiedenen Höhepunkte und auch über einiges Fasnächtliches von den «Parkgeiern» aus Brugg lesen Sie auf den Seiten 5 und 7



Gratulation von Frosch zu Frosch

Heidi Ryf gewinnt Regional-Kreuzworträtsel

(rb) - Zusammen mit Heidi Ryf empfängt die Bordercollie-Berner Sennenhund-Appenzellerhündin Xena den Glücksbringer von Regional. Heidi Ryf aus Schinznach-Bad freut sich über die 200 Franken für «Ein kurzer Monat», das Lösungswort vom Februar-Kreuzworträtsel. Und Xena wedelt heftig, weiss sie doch, dass da auch etwas für sie abfällt.

«Ich mache sehr viele Kreuzworträtsel, auch Sudokus, aber eingeschickt habe ich noch nie eins», lacht Heidi Ryf, die auch für Direct Mail arbeitet und somit

in Schinznach-Bad auch Regional in die Briefkästen bringt. Ihr Mann ist Posthalter, und sie unterstützt ihn in Teilzeitarbeit. Sonst findet sie, es gebe im Haushalt (sie ist auch zweifache Grossmutter), im grossen Garten genug zu tun. Als Hobby erwähnt sie das Seiden- und Porzellanmalen. Zudem sammelt sie intensiv Frösche (deshalb grüsst hier der berühmte Regional-Frosch ihre Frösche...), hat sogar selber schon ein Fröschlein-Service gestaltet. Zusammen mit ihrem Mann ist sie zudem seit über einem Vierteljahrhundert begeisterte Camperin - ihr Wagen steht in Lignières im Kanton Neuenburg.

Auch mal 200 Franken gewinnen? Dann machen Sie mit beim grossen Regional-Kreuzworträtsel, schicken Sie die Lösung per Postkarte samt Adresse und zwingend Telefonnummer ans Regional. Das Rätsel finden Sie

auf Seite 6

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

BÄRLAUCH olé mmmhhh
Frische Gemüse+Salate im Hause und Catering!
Cordonbleu und vieles mehr!
Durchgehend warme Küche!

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

«Attraktive Umstandsmode bei uns.»
Ab sofort

C&A

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH



Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrlichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Brugg
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden
Fislibach • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Lupfig

8,95 Millionen-Ja zu Busterminal

Brugger Einwohnerrat will neuen Bilander-Kindergarten

Die Einwohnerstratmandanten wurden im Regional vom 24. Februar ausführlich präsentiert. Die 49 von 50 Mitglieder haben nun am letzten Freitag den Kredit von 8,95 Mio. Fr. für den Busbahnhof Süd samt Verlängerung der Personenunterführung Mitte nach gewalteter Diskussion (Überdachung Ausgang Unterführung-Anschluss Terminal, Problematik Lift und Velos) zugestimmt. Das Volk wird darüber abstimmen. Im Zusammenhang mit dieser Vorlage stehen die ebenfalls bewilligten Kredite für den Neubau und die Renovierung der Kanalisation in der Industriestrasse (Fr. 585'000.-) sowie für die Belagerenerneuerung der Industriestrasse (Fr. 1'360'000.-)

Statt der vom Stadtrat vorgeschlagenen Variante «optimale Renovation» des Doppelkindergartens Bilander beschloss der Rat mit 38 zu 8 Stimmen einen Projektierungskredit von Fr. 68'000.- für einen Neubau. Begründet wurde dies damit, dass Renovationen mit Unsicherheitsfaktoren behaftet seien und dass die Differenz zu einem Neubau nicht sehr hoch sei. Der Kredit für die Realisierung wird später eingefordert.



Diese Visualisierung zeigt den einen kritisierten Mangel: Der Ausgang der neuen Unterführung «Mitte» führt bei Regen ins Nass, bis die Passanten unter dem Dach des Busterminals Schutz finden.

Schliesslich stimmte der Rat auch höheren Pensen fürs Schulksekretariat und somit jährlichen Mehraufwendungen von Fr. 31'500.- zu; verschiedene Mitglieder machten aber klar, dass die Entlastung den Schulhausleitungen zugute kommen sollte

und man finde, die Schule werde zu sehr verwaltet. Eingebürgert wurden: Aliti Naim mit Tochter Erina (Kosovo); Balasingam Nithusha, (Sri Lanka); Böge Michael, (Deutschland) und Dach Miroslaw und Dach Barbara mit den Töchtern Julia und Anna (Polen).

«Fühle mich schon einiges besser»

Stadtmann Daniel Moser zu seiner krankheitsbedingten Abwesenheit

Pfeiffersches Drüsenfieber, schwere Grippeschübe plus ebensolche Schlafapnoe – Daniel Moser hats mehr als einfach nur erwischt. «Ich fühle mich schon einiges besser und ich bin zuversichtlich, bald wieder ganz fit zu sein», konnte er nun erfreulicherweise im Einwohnerrat vermelden.

Im Spätherbst wurde bei ihm das Pfeiffersche Drüsenfieber festgestellt, eine nicht seltene und normalerweise harmlose Viruserkrankung. Sie setzte sich aber nach Weihnachten in mehreren kurz aufeinanderfolgenden und kräftezehrenden Grippeschüben fort. Das führte zu einer Schwächung des Immunsystems, einem Energieverlust und Abbau der körperlichen Leistungsfähigkeit.

«Darum habe ich mich zu einer umfassenden

Untersuchung in der Klinik Barmelweid entschlossen. Die Abklärungen zeigten ein schweres, kombiniertes Schlafapnoe-Syndrom – ein akuter Sauerstoffmangel, verursacht durch Atemstillstände während des Schlafs – welches durch ein nichtmedikamentöses Insomnie-Programm therapierbar ist», führte Moser aus.

Ausser der krankheitsbedingten Erschöpfung, die durch das Zusammenwirken mehrerer Grippeinfektionen und dem fehlenden erholsamen Schlaf erklärt werden kann, wurden keine weiteren gesundheitlichen Störungen festgestellt. «Um das Schlafverhalten wieder ins Lot zu bringen, unterziehe ich mich neben den bereits eingeleiteten Massnahmen in der ersten Aprilhälfte einer zweiwöchigen Insomnie-Behandlung im Zentrum für Schlafmedizin, Barmelweid», so Moser.

Musikschule Schenkenbergertal

Die Instrumentenvorstellung findet am Samstag, 12. März, um 9.30 Uhr in der Aula statt. Alle haben zusammen mit den Kindern die Möglichkeit, sich die verschiedenen, an der Musikschule angebotenen Instrumente anzuhören und auszuprobieren sowie den Kinderchor kennen zu lernen.

Die Besuchswochen in Auenstein, Oberflachs, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim und Villnachern sind vom Montag, 14. März, bis Freitag, 25. März, anberaumt. Für Eltern und zukünftige Schüler und Schülerinnen besteht die Möglichkeit, eine Instrumental- oder Ensemblestunde zu besuchen. Infos: 056 463 63 19.

Jugendarbeiter für Windisch gewählt

Der Gemeinderat Windisch hat Christian Link, 38 Jahre alt und wohnhaft in Gebenstorf, auf den 1. Juni 2011 als neuen Jugendarbeiter mit einem Pensum von 60%, gewählt. Er übernimmt damit die Aufgabe von Nikolaus Senger, welcher während fast vier Jahren als Jugendarbeiter vor Ort tätig war. Christian Link, Sozialpädagoge FH und Kaufmann, ist seit Juli 2002 als Jugendarbeiter in der Gemeinde Gebenstorf tätig. Er kennt die Qualitäten und Herausforderungen der Region und hat bereits Erfahrungen mit aufsuchender Jugendarbeit in der Gemeinde Windisch. Der Gemeinderat ist intensiv auf der Suche nach einer Interimslösung, um den Betrieb des Jugendtreffs Point sicherzustellen. Da zurzeit noch keine Lösung in Sicht ist, bleibt der Jugendtreff bis auf weiteres geschlossen.

Schinznach-Dorf:

«apezzeller fraustrichmusikig»

«Wir sind vier Frauen, die sich der Appenzeller Streichmusik verschrieben haben.» Das Quartett apezzeller fraustrichmusikig mit Ruth Fanderl (Cello, Violine Kontrabass), Elisabeth Hasler (Kontrabass), Brigitte Meier (Hackbrett) und Simone Anderwert (Violine) begeistern am 11. März, 20.15 Uhr, in der Aula Schinznach-Dorf mit Witz und einem vielfältigen Programm. Selbstverständlich tragen sie Appenzeller Trachten, deren Reichtum unerschöpflich ist. Vorausgesetzt ist ein lüpfiger Appenzelerabend mit sehr viel Charme. Natürlich oder erst recht sind auch Männer eingeladen!

Linn: Karl Bläuer zum Gedenken

(adr) - Nach kurzer, schwerer Krankheit ist in Linn am 3. März 2011 Karl Bläuer-Leder im 83. Lebensjahr nach einem reich erfüllten Leben verstorben. Einblick in sein Leben gibt ein Bericht über seinen 80. Geburtstag von vor drei Jahren: Karl Bläuer ist zusammen mit einer drei Jahre jüngeren Schwester im Haus an der Dorfstrasse 1 zu Linn aufgewachsen. Da schien nicht immer die Sonne. Karl war 9 Jahre alt, als sein Vater starb. Bald danach kam ein Stiefvater ins Haus. Und mit dem verstand er sich überhaupt nicht. Darum kehrte er schon bald nach Schulaustritt Linn den Rücken und sammelte ab 1945 Lebenserfahrung in der Fremde. Zuerst bei einem Grossbauer im Zürcher Oberland, in Wetzikon, wo er ein landwirtschaftliches Lehrjahr absolvierte. Von dort zog es Karl Bläuer ins Berner Seeland, zu einem Landwirt mit angegliedertem Baumschulbetrieb in Kapellen bei Aarberg. Die nächste Station war dann Dottikon, bei einem «Herrschafsbauer», wo der junge Linner als Praktikant während zwei Jahren auch Einblick in die Schweinezucht hatte. Aber der Bözberg, «sein Linn», schien Karl Bläuer irgendwie fast magisch anzuziehen, denn nach Dottikon landete er in Riniken, auf dem Hof vom damaligen Gemeindeamman und Förster Ernst Obrist. Hier blieb er drei Jahre. Und in dieser Zeit lernte er auch die hübsche Oberflacherin Vreni Leder kennen. Das war mit ein Grund, weshalb Karl Bläuer im Frühling 1953 wieder in sein Elternhaus nach Linn zog. Denn im Herbst des gleichen Jahres war Hochzeit. Karl und Vreni Bläuer-Leder wurden Eltern von zwei Töchtern und einem Sohn. Der Verstorbene war nicht nur ein aufmerksamer Landwirt. Er stellte sich auch in den Dienst der Öffentlichkeit: Von 1958 bis 1992, 34 Jahre lang, amtierte als (nebenamtlicher) Gemeindeschreiber von Linn.



Sodann war er 1997 bis Ende 2001 Mitglied des Gemeinderates. In weiteren Ämtern (Schulpflege, Lebensmittelkontrolleur usw.) stellte er seine Kraft zur Verfügung. Heute Donnerstag, 10. März, wird er in der ref. Kirche Unterbözberg zu Grabe getragen. Seiner wird ehrend gedacht.

Brugg: Jürg Anton Bauer zum Gedenken

(rb) - In der Stadtkirche Brugg nahmen vergangenen Samstag neben seiner Frau, Kindern, Verwandten und engen Freunden zahlreiche WegbegleiterInnen Abschied von Jürg Anton Bauer. Er war nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verstorben. Die Trauerfeier, begangen nach dem Ritus der Zürcher Freimaurerloge «In Labore Virtus», der er seit 1966 angehörte, war von beeindruckender Würde. Musikalisch erklangen Melodien aus «Jour de Gloire», dem Operamusical zur 200. Jahr-Feier des Kantons Aargau, das aus der Feder des Verstorbenen stammte (Musik Hanspeter Reimann). Der enge Freund Hans Ulrich Locher zeichnete ein breitgefächertes Lebensbild von Jürg Bauer, der nach der Matur in Zürich die Schauspielschule abschloss, als Regisseur in Musiktheatern von Zürich, Luzern, Hamburg und Salzburg arbeitete. Am Zürcher Opernhaus war er einige Jahre szenischer Leiter. Dann studierte er Deutsch, Englisch und Geschichte und erwarb das Bezirkslehrerpatent. Von 1977 bis 2006 unterrichtete er an der Bezirksschule Brugg, wo er auch einige Jahre als Rektor tätig war. Wie Locher ausführte, habe sich Jürg Bauer selber als drittclassigen Schauspieler, zweitclassigen Regisseur, aber als erstclassigen Lehrer bezeichnet. Das charakterisierte ihn gut, wie zahlreiche Äusserungen ehemaliger Schülerinnen und Schüler («er war mein bester Lehrer überhaupt», «noch nie so einen guten Lehrer gehabt») belegen. Jürg Bauer war ein enorm engagierter, politischer Mensch, der sich schöpferisch für die Jugend einsetzte, der die Gründung der Musikschule Brugg vorantrieb, der in Musicalproduktionen wie «Joseph» (1994), Zeller Ostern (1997), «Westside Story» (2000) und «Jesus Christ Superstar» Regie führte, und der für die SP von 1986 bis 2003 im Einwohnerrat tätig war. Zwei politische Karrieren ehemaliger Lehrer, die von alt Stadtmann Rolf Alder und die von alt Regierungsrat Kurt Wernli, hat er mit ermöglicht. Vermisst werden wird sein wacher Geist, seine aufmerksame Zuwendung, sein unerschöpflicher Enthusiasmus.



Theatergruppe Scherz
www.theaterscherz.ch

Schisch Theatergroup
in Scherz

De Grossvater macht Dummheit

Schwank in 3 Akten von Franz Schaurer
Dialektbearbeitung: Arthur Brenner
Regie: Alwin Pfister

In der Turnhalle in Scherz

– 11. März 2011, 20.00 Uhr
– 12. März 2011, 20.00 Uhr

Gastspiel in der Turnhalle in Killwangen
– 19. März 2011, 14.00 Uhr / 20.00 Uhr

Vorverkauf: Ruth Flückiger, 056 441 39 72

Allgemein-Verband Aargauer Volkstheater

Fasnachts Plausch

mit Schnitzelbänkler u. Guggemusige

10., 11., 12., 13. März
im Laternli
z'Brugg
Rot-Hus Schür, Keller
gegenüber Gewerbeschulhaus Annerstrasse

Öffnungszeiten: Do u. Fr ab 20 Uhr, Sa ab 19 Uhr, So ab 15 Uhr

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Chronischer Schmerz

Lässt sich der Alltag leichter gestalten?

Donnerstag, 17. März 2011
von 19:00 bis 20:00 Uhr
in der aarReha Schinznach, Aula

Referenten:
Beat Steiger, Klinischer Psychologe
Daniela Rosenast, Ergotherapeutin
Matthias von Rohr, Physiotherapeut
aarReha Schinznach

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach
Fachklinik für Rehabilitation,
Rheumatologie, Osteoporose
Badstrasse 55
5116 Schinznach-Bad
Fon 056 463 85 11
www.aarreha.ch
info@aarreha.ch

aarReha Heilende Bewegung
SCHINZNACH

Instrumentenpräsentation 2011 der Musikschule Brugg

Instrumentenvorführung
Freitag, 11. März 2011 im Theater Odeon
öffentliches Konzert für Primarschulen und Publikum
Beginn: 08.30 Uhr / 09.40 Uhr / 10.50 Uhr

Instrumentenparcours in der Musikschule
Samstag, 12. März 2011 von 10:00 bis 12:00 Uhr
Instrumente zum Ausprobieren, Spielen und Bestaunen
Instrumentallehrpersonen zeigen, spielen vor und beraten
Cafeteria: FFMB, Freundinnen und Freunde der Musikschule Brugg

Tage der offenen Tür an der Musikschule Brugg
Montag, 14. März bis Samstag, 19. März
Besuchen Sie unsere Musikstunden, wir freuen uns!
Das Sekretariat gibt Ihnen gerne Auskunft, wann und wo die Lehrpersonen unterrichten. (Tel. 056 441 95 69)

ROHRMAX®

Vorbeugen,
auch beim Rohr!

Für Hauseigentümer ist bei RohrMax die
Vorsorgekontrolle der Abwasserrohre
jederzeit kostenlos und unverbindlich.

Kostenlose Kontrolle
Tel. 0848 852 856

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Strassen 056 287 10 20

Nachtschattengewächse mit Büne Huber

«Meccano Destructif Commando» spielt im Salzhaus

Büne Huber, der Fixstern im Universum der seit vielen Jahren äusserst erfolgreichen Band Patent Ochsner, erfüllt sich einen alten Traum und zieht, begleitet vom «Meccano Destructif Commando» (Andi Hug, Diesel Gmünder und Wolfgang Zwiauer), durch die Schweiz, um seinen Nachtschattengewächse neuen Glanz zu verleihen und neues Leben einzuhauchen.

Da macht er auch im Brugger Salzhaus Halt. Und zwar am Samstag, 19. März, 9. März, 20.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr). Vorverkauf: Stehplätze Fr. 40.-; bei www.starticket (an SBB Bahnhöfen und vielen Poststellen) und bei no limit shop an der Aarauerstrasse in Brugg.

Als Nachtschattengewächse bezeichnet Huber die Songs aus dem vielfarbigen Liederkatalog der Band, die aufgrund ihrer vielleicht etwas schabigen Kleintheatererscheinung während der letzten Jahren auf den gut ausgeleuchteten Breitleinwandbühnen selten oder nie zur Aufführung kamen. Nachtschattengewächse sind aber auch jene Songs, die aus den unterschiedlichsten Gründen keinen angemessenen Platz auf einer offiziellen Studioproduktion von Patent Ochsner fanden.

Das «Meccano Destructif Commando», bestehend aus den drei weitgereisten, bestbekanntesten und allseits sehr beliebten Multiinstrumentalisten Andi Hug, Diesel Gmünder und Wolfgang Zwiauer, verleiht den Nachtschattengewächsen mit feinem Gespür und Spielwitz atemberaubend transparente Klangkleider und bietet überdies dem beherzten Schwadronneur Huber eine Spielwiese, auf der er sich mit seinen Stehgreifgeschichten austoben kann

Sibold Haustechnik AG

Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00



Harfen im Zusammenspiel (von links): Isabelle Pampuch, Ronja Petermann, Lena Weishaupt und Christoph Pampuch. Zukünftige Harfenvirtuosin, neuer Harfist? Harfen zum Anfassen: Wie setze ich die Finger, wie klingt die Saite?

Gemeinde Windisch

Papiersammlung am Samstag 19. März 2011

Eigenamt: Keltische Harfe im Aufwind

Birr: Seit kurzem wird an der Musikschule Eigenamt das sonst selten gespielte Saiteninstrument unterrichtet

(msp) - Die Musikschule Eigenamt bietet seit August 2010 für Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse Har-

fenunterricht an. Für die informative Präsentation von verschiedenen Harfentypen inklusive Klangerlebnis interessierten sich letzte Woche zahlreiche, vielleicht zukünftige Harfenspielerinnen und -spieler, in Begleitung ihrer Eltern.

Unterschiedlichkeit der einzelnen Instrumente. Diese Unterschiedlichkeit war anschliessend auch hörbar. Bretonische Stücke erklangen auf der Konzertharfe, alte irische Stücke wurden auf der Böhmisches Harfe und der mittelalterlichen Bronzesaitenharfe gespielt.

Der Kleinste ist der Grösste

Nico gewann «Härdi»-Ballonwettbewerb

(rb) - «Ballonwettbewerb für Klein und Gross» hiess es am 6. November 2010 an der Einweihung der neuen Betriebs- halle mit Tag der offenen Tür der Herbert Härdi AG in Thal- heim - «Hochbetrieb bei Härdi» titelte Regional danach übers Fest. Und jetzt wurden letzten Freitag die Preise für den Ballonwettbewerb überreicht. Insgesamt waren 100 Ballone mit Karten gestartet, zurückgemeldet wurden deren 30.

Geschäftsführer Thomas Härdi konnte dem Kleinsten den grössten Preis geben. Der Warengutschein im Wert von Fr. 500.- ging nämlich an Dreikäsehoch Nico Kottmann aus Vill- nachern (im Juni 2011 vierjährig). Er bekam noch zusätzlich einen Seesack mit Parkettklötzli. Seine Mutter meinte, der Gutschein werde im Familienverband «verputzt», Nico interessiere sich sowieso im Moment nur für die Bauklötze... Sein Ballon flog 220 km weit ins Deutsche nach Böbing. Irmgard Hufschmied damals Basel, heute in Thalheim, gewann das schicke Taburett (171 km / D-Bad-Hindelang), Alessia Bassini aus Thalheim freute sich über den Bauklötze-Sack (140 km / A-Hittisau), und Muguette Frei aus Auenstein bekam ein herziges Kerzenschiffchen aus Chriesholz. Janice Keinerstorfer aus Mägenwil (nicht an der Preisverteilung) belegte den 5. Rang mit 136 km (A-Krumbach) und erhielt das Spiel «Vier gewinnt».

Gleich zum Auftakt des Harfenevents, organi- siert durch die Musikschule Eigenamt, wurde das Publikum in die zauberhafte Klangwelt jenes Instrumentes entführt, das zu den ältesten der Menschheit zählt. Isabelle und Christoph Pampuch-Himmelrich, Harfenlehrer, sowie die Harfenschülerinnen Ronja Petermann und Lena Weishaupt zupften in der Aula des Schulhauses Nidermatt, Birr, die Saiten auf vier verschiede- nen Harfentypen. Von der altirischen Bronzesaitenharfe aus dem Mittelalter, der gekreuzten chromatischen Harfe über die keltische Harfe bis zur moder- nen Konzertharfe boten sich die berührenden Klänge der einzelnen Instrumente dar.

«Für schnelle südamerikanische oder griechi- sche Weisen eignet sich die Böhmisches Harfe gut, da bei dieser Bauart die Saiten relativ eng beieinander liegen», erläuterte Isabelle Pam- puch. «Im Vergleich zur historischen, mit prächtigen keltischen Symbolen geschmückten Harfe, die zwischen den Knien gehalten wird, wurden Harfen mit den Jahrhunderten immer grösser und bald einmal auf dem Boden abgestützt. Mit der Grösse des Instruments stieg auch das Klangvolumen», so Isabelle Pampuch.

Musikstile für Harfe sind vielfältig

Harfentypen unterscheiden sich vor allem in Grösse, Tonumfang und Klang. Sehr populär geworden ist die Harfe heute neben den Stil- richtungen Klassik oder Romantik auch im Jazz, Rock und Folk.

An der Musikschule Eigenamt wird die handli- che, kostengünstige keltische Harfe unterrich- tet, sie kann auch gemietet werden. Harfenleh- rerin Isabelle Pampuch erläuterte Bauart und

Die Finger erzeugen den Klang

Im Anschluss an die Harfenvorstellung durfte nach Herzenslust ausprobiert werden. Etwas scheu, doch mit freudigem Strahlen, setzten sich die Buben und Mädchen zum ersten Mal an eines der prächtigen Zupfinstrumente. Legten ihre Hände nach Anleitung auf die Saiten, erleb- ten, wie Finger Klang erzeugen können.

Eine umfassende Instrumentenvorstellung der Musikschule Eigenamt mit allen unterrichteten Instrumenten findet am Mittwoch, 23. März, 17 Uhr, in der Aula Chestenberg im Schulhaus Lupfig statt.



Erfolgreicher Ballon-Verkauf

Fr. 4'000.- für Insieme-Theatergruppe

Anlässlich der letzten Theaterauffüh- rung «Semannsgarn» der Theatergrup- pe fand eine Checkübergabe der Stif- tung Rainbow Events statt. Diese führte im Verkaufsareal der Migros-Brugg letz- ten Samstag einen Ballonverkauf durch (es stand im Regional), bei welchem der stolze Betrag von 2'000 Franken zusam- men kam, welcher von der Stiftung auf den stattlichen Betrag von 4'000 Fran- ken verdoppelt wurde. Bild: Cornelia Barthel (links) von Rainbow Events über- reicht den Check an Beatrice Steiner von Insieme Brugg-Windisch für die Weiter- führung der Theaterarbeit.



Von links: Geschäftsführer Thomas Härdi, Hauptgewinner Nico Kottmann, Muguette Frei, Alessia Bassini und Irmgard Hufschmied mit den attraktiven Preisen.

Spitexverein Schenkenbergertal zügelte zügig

Gemeinderäte und Schreiber packten mit an

(rb) - Sie wachte wie ein General über die Leute, die mit Kisten, Sesseln, Möbelstücken vom Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal in Richtung der neuen, gegenüberliegen- den Alterswohnungen unterwegs waren. Sie, das ist «Zügel- chef» Petra Bruppacher von der Spitex, die alles minutios vor- bereitet hatte. So konnten die vielen HelferInnen ihre Ladung dort abstellen, wo sie auch hingehörte.

heim (ebenfalls Gemeinderätin) samt einiger Vorstandsmitglieder und Spitex Schenkenbergertal-Leiterin Silvia Imhof Beldi aus Brugg legten mit anderen zusammen fleissig Hand an.

Zehn Gemeinderäte aus dem Tal, Schreiber Martin Haller aus Veltheim, die Präsidentin der Spitex Yvonne Berglund aus Velt-

«Wir sind sehr froh um die neuen, gross- zügigen Räume», meinte Silvia Imhof, die auch festhielt, dass gegenwärtig 21 Angestellte in diversen Teilpensen den Betrieb aufrecht erhalten. Die Mithilfe der Politiker aus den Mitgliedergemein- den wusste sie sehr zu schätzen: «Wir sind kostenbewusst und können so Zügelaufwendungen sparen.» Die ganze Züglete - einräumen-umräu- men-ausräumen-einräumen - ging übrigs bei voll laufendem Betrieb vonstat- ten. Auch die Anschrift ist, ausser der Hausnummer, die gleiche:



Auch älteres Mobiliar wird wieder eingesetzt. Hier ein Spie- gelschrank, der im Keller Waren aufnehmen wird.

Spitexverein Schenkenberg u. Umgebung Kellermattweg 4 5107 Schinznach Dorf, Telefon: 056 443 27 57 www.spitexverein-schenkenberg.ch

Mehr am nationalen Spitextag am 3. Sept. freuen. Dann wird da als Einwei- hungsfeier ein Tag der offenen Tür statt- finden.



Silvia Imhof Beldi, die Leiterin der Spi- texvereinigung, ist zufrieden mit dem Verlauf der Züglete.



Die Saison ist eröffnet.



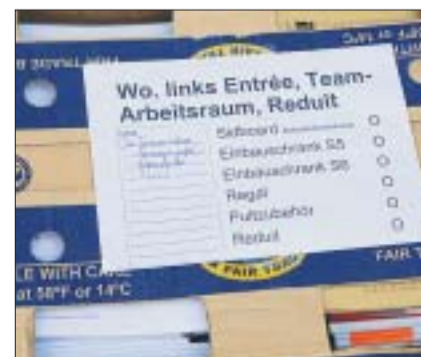
Golf für jedermann.

Der Golfspass für Einsteiger und Profis, Familien, Vereine, Firmen oder Schulklassen in Schinznach-Bad. Keine Vorkenntnisse, Mitgliedschaft oder eigene Ausrüstung erforderlich. Kostenlose Anleitung durch erfahrene Ranger. Ab CHF 27.- pro Runde auf unserem 9-Loch-Kurzplatz (Gruppenkonditionen auf Anfrage).

Anmeldungen und Auskünfte: Bad Schinznach AG · Pitch & Putt · 5116 Schinznach-Bad Tel. +41 (0)56 463 77 32 · www.bad-schinznach.ch



Organisation ist alles: Oben der Belegungsplan der neuen Spitex in den zwei Wohnungen, unten eine «Bananenkiste» mit genauer Anleitung, was wohin kommt.



Windischer Fasnacht – jetzt schlägts dreizehn

Gruftis, Trombongos, Schwellbaumschränzer, Amphi-Flitzer: Alle ziehen am gleichen Strick

Die alte Windischer Gruftibar ist nicht mehr, dafür gibts jetzt einen Grufti-Barwagen von erlesener Schönheit. Der alte Eröffnungsort der Windischer Fasnacht, der Gemeindehausplatz, wird im dreizehnten Jahr der Windischer Fasnacht nicht mehr bespielt, dafür wird jetzt am heutigen Donnerstag, 10. März, um 19.19 Uhr die Guggenmusik Trombongos beim Dorfschulhaus auf die Pauken hauen.

Zusammen mit der Gruftibar und dem Fasnachtswagen der Amphi-Flitzer sowie den zur Eröffnung geladenen Guggen wird da zur fünften Jahreszeit ein regelrechtes Fasnachtsdörfli entstehen, dass alle Festfreudigen zu fröhlichem Sein und Tun einlädt.

Bereits haben die berühmte-berühmten Grufti-Wyber (Ursula Brogli, Olga Weibel, Marlies Fischer und Regula Schönenberger), bekannt noch als «Fanta Vier», sowohl am Gebenstorfer Umzug vom letzten Samstag als auch am Würenlinger Cortège vom vergangenen Sonntag ihr 2011er-Sujet vorgeführt: «Es isch zum Schiisse!». Wer noch ein Auge voll Hinterbacken auf schicken WC-Schüsseln nehmen will, kann das am Windischer Fasnachtsumzug vom Samstag, 12. und am grossen Brugger Fasnachtsumzug vom Sonntag, 13. März ausgiebig tun. Die «Luftigen Weiber von Windisch» haben wieder einmal gezeigt, was Fasnacht bedeutet!

Bereits haben auch die Trombongos ihren Maskenball gefeiert. Es herrschte ein Riesengedränge und die Stimmung war Spitze. Nächsten Samstag, 19. März, werden die Schwellbaumschränzer gleichenorts den Schränzerball veranstalten – und am Freitag, 18. März, wird im Grufti-Barwagen ein erstes Mal Uslumpete gefeiert.

A propos Gruftis: Die Bar heisst noch so, hingegen haben sich die Betreiber extrem verjüngt.

Fortsetzung Seite 7



Nackte Tatsachen: Die Grufti-Wyber feierten übers vergangene Wochenende bereits in Gebenstorf und Würenlingen ihre Sujet-Premiere. Erneut erreichen sie mit «Es isch zum Schiisse», dem wunderschönen Wägeli samt exklusivem Traktörli, ein unerreichtes Niveau...



Motto **BAUSTELLE**

DORFTURNHALLE WINDISCH

2 BÄNDL: KARTENKASSE, BEISCHWENDEMA, FONDSCHEINER, 4 GRÜBE, AB 15. JAHRRE, ERÖFFNET 15.00 UHR

AB 20.00 UHR

LIVE: **GomBox** (Die Schlingerband)

dj dani

Projektieren
Installieren
Service

LOVINO ELEKTRO GMBH

Elektro • Telefon • TV-EDV-Anlagen • Beleuchtung • Haushaltgeräte

Dohlenzelgstrasse 11
5210 Windisch
Telefon 056 450 27 27
Telefax 056 450 27 28
lovino.elektro@bluewin.ch



Kinderumzug-Prämierung.



Die Trombongos (links) und die Amphi-Flitzer sowie die Schwellbaumschränzer (unten) sind zusammen «fasnachtsgestaltend» und haben auch dieses Jahr einiges vor!



HONDA **YAMAHA** **1982 SHOEI**

MAX URECHT MOTOS

WINDISCH

Telefon 056 441 93 88

Und nach der Fasnacht
wirds Frühling!
Zeit für
Roller und Motorräder!
Wir beraten Sie gerne.

Wir wünschen
allen Narren, Böogen und Zuschauern
viel Spass am schönen und farbenfrohen
Windischer-Fasnachts-Umzug!

Büro: Wildischachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

KOSAG Transport AG

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 202 33 33
www.raiffeisen.ch/wasserschloss
Geschäftsstellen in: Turgi – Windisch – Brugg

Der neue Verso-S.
Das kompakte Raumwunder.

TOYOTA

Der neue Verso-S ab Fr. 22'900.– oder ab Fr. 210.– pro Monat*
Abbildung: Verso-S 1.33 Dual VVT-i Linea Sel. 99PS, ab Fr. 28'100.–*

Aussen kompakt, innen multivariabel – und überraschende Funktionen obendrauf: Der neue Verso-S hat das Zeug zum besten Freund der Familie. Mit nur 3,99 m Länge und bis zu 1368 Liter Laderaum, mit umfassender Sicherheitsausstattung, minimalem Verbrauch und niedrigsten CO₂-Emissionen, ob als 1.33 Dual VVT-i Benziner oder 1.4 D-4D Diesel, kommen Sie jetzt zur Probefahrt und profitieren Sie von unseren unschlagbaren Leasing-Angeboten!

toyota.ch

Nichts ist unmöglich. Toyota.

GRAF III

Graf Haustechnik AG
Sanitär – Heizung – Lüftung | 5212 Hausen
Telefon 056 461 75 00 | Telefax 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch | www.graf-haustechnik.ch

Ihr Fachmann aus der Region...

- Solaranlagen
- Enthärtungsanlagen
- Erdsondenwärmepumpen
- Wohnungslüftung
- Badezimmerträume
- Um- und Neubauten
- Boilerentkalkungen
- Servicearbeiten
- Heizungssanierungen
- Minergie

graf solar.ch

Nur 5 Schtutz für
dä Leobär!

Südbahngarage Wüst AG Tel: 056 / 265 10 10
Kestenbergrasse 34 Fax: 056 / 265 10 19
5210 Windisch info@suedbahngarage.ch

* Unverbindliche Kostenschätzung inkl. MwSt. ** Leasingkonditionen: 19 vollen Jahresre 2.04%, Leasingrate pro Monat inkl. MwSt. Vollkostenversicherung obligatorisch. Halbjährliche Zahlung 20%, Kaskoversicherung Franchisefrei und unbefristet 5% (inkl. Selbstschaden bis 10'000 CHF), Teilkasko-Versicherung Fr. 1'000.–, Leasingvertrag wird nicht gewährt, falls die zur Überschuldung des Konsumenten führt. Tel. 044 495 24 95, www.wuest.ch. Verso-S 1.33 Dual VVT-i Multisize S 17499 (90PS), Gesamtverbraucht 5.2 l/100km (B/C) - Ausst. 1.27 l/100km (Erstgeöffneter Kategorie A). BECO - Finanzierung an der Schwedischengasse 11, 8000 Zürich. Kreditwürdigkeit wird geprüft nach den Vorschriften der EG-Richtlinie 86/1026/EWG. Die Verbrauchangaben sind ausschließlich Richtwerte! - Normverbrauch-Angaben, die zum Vergleich von Fahrzeugen dienen. In der Praxis können diese je nach Fahrtstil, Zuladung, Topographie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den Eco-Drive-Fahrtstil zur Schonung der Ressourcen. Das 2.9% Top Leasing ist gültig für Vertragsabschluss und Inverkehrsetzung bis 30.6.2011.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

einfacher Bau	Noahs Schiff	scheues Waldtier	hochschätzen	▼	engl. Graf-schaft	persönl. Fürwort
1	Stelz-vogel					
			franz.: Haltung			Sirenen-warnung
persönl. Fürwort		hebräi. Buch-stabe				
					Haupt-stadt von Chile	
weil, aufgrund	jüd. Geheim-lehre im M.A.	Ab-schieds-gruß			Kfz-Z. Siegburg	
ursäch-lich						10
	2				russi-sche Pfann-kuchen	
Fliegen-larve		nord-amerik. Indianer				
dt. Haupt-stadt						3
Fluß-niede-rung			sach-liches Fürwort		franz.: in	
Liebha-berlei		Spitz-bergen-insel				

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzennahrung, Ziervögel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 6,6 % Rabatt

 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

FUSSPFLEGE
 Barbara Hürzeler
 dipl. MPA / Fusspflegerin
 Unterdorfstrasse 12
 5107 Schinznach-Dorf
 barbarahuerzeler@hotmail.com
 056 443 34 42
 079 760 64 59

M & E
 Personalberatung
 Dauer- und Temporärstellen

 Fairplay
 M & E Personalberatung AG
 Plattenmarkt 2
 CH-5201 Brugg
 Tel. 056 442 33 33
 Fax 056 442 33 44
 info@magperson.ch
 www.magperson.ch

Wuethrich
 BEDACHUNGEN
 Brugg
 - Steildächer
 - Flachdächer
 - Reparaturen
 - Gasdepot
 Sommerhaldenstr. 54
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056 441 41 73
 Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

Ursis Brocki
 Dorfstrasse 24 • 5210 Windisch
 Annahme Tel 079 278 38 03
Ursis Brocki
Windisch
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch + Freitag 16-18 Uhr
 Samstag 10-15 Uhr

«Salon 14»
 im
 alterszentrumbrugg
Coiffeur für die ganze Familie
 Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
 Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
 Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
 Di - Sa nach Vereinbarung
 Tel. 056 448 91 25

Ackerbau-kunde			alte Klein-münze	bis zu diesem Moment	Gardine	Abma-chung		altgr. Philo-sophen-schule	Erfri-schung	Orna-ment		Klavier		Vorfahr	Rüge, Tadel
Speise						wenig				franz. Back-spezia-lität					6
Ost-euro-päer					german. Sagen-gestalt	Meeres-säugetier				Abzug, Gut-schrift		Oberlauf des Schari			
			Ge-spenst	Vorname der Garbo				lat.: die Erde	einen Wald abholzen						unter-halt-sames Theater
arge Lage		Gehabe				gemein	gehack-tes Fleisch					Opus		Abk.: Rhesus-faktor	
ein Binde-wort		4		verrückt		lehr-hafte Erzäh-lung			neuländ. Papagei		weil, aufgrund				
Bagger-see		franz.: in		unrichtig			Initialen von Paster-nak		abge-dichtete Strom-leitung					japan. Meile	
							Kern-reaktor							Bank-ansturm	7
ein Schiff erobern						abge-sondert					Gegen-teil von Frieden				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 17. Februar 2011 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 PERMANENT MAKE-UP
 NAGELKOSMETIK
 Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
 Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.
 Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Fusspflege-Praxis
 Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure
 In der Brugg
 Altstadt Spiegelgasse 16
 5200 Brugg
 Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25
 Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
 Kaffeeemaschinen
 Die offizielle Servicezentrale für Kaffeebohnen
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
 www.hima.ch | info@hima.ch

abgeschl. Kloster-teil			Kladde	norddt.: Heu-haufen	griech. Vorsilbe: außen	ägypt. Gött-heit
mit Bedauern						
ein Kontinent						
9				irani-scher Nomade		Haupt-stadt von Kenja
Kopfbedeckung		Gewürz				
						Suppen-gewürz
das Unsterb-liche	Osteuro-päer	Blut-gefäße		ital.: ja		
Erfin-der des Wiener Walzers						
					Frauen-name	
Gezeiten			schwäb. Höhen-zug			
Heil-mittel						
franz.: eins				kurz für: an dem		Auer-ochse
wesen-lich in erster Linie		eine der Cook-inseln				

senn-kaffee
 Kaffeemaschinen für
 Haushalt, Büro und Gewerbe
 Waren- und
 Flaschenautomaten

 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

W. Röthlisberger
 5225 Oberbözberg
 ✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
 ✓ Reinigungen/Hauswartungen
 ✓ Speditiv, sauber und günstig
 Tel. 056 441 08 01
 Mobile 076 561 96 22

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
 Gratis-Hörtest

 Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker
 mit eidg. Fachausweis
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch

Propa-ganda	griech. Vorsilbe	Lokal	▼	dt. Vorsilbe	weil, aufgrund	Begren-zung v. Bau-stellen		Wahl-zettel-behälter		Drehgriff	schnell fahren	Nach-komme		alte Klein-münze	dt. Schau-spieler (Georg)
Schalentier			12			Mittel-losigkeit					Haft				
ein Asiat					Schau-der	Marotte					fester Zeit-punkt	persönl. Fürwort (3./4. Fall)			
				Elektri-zität	Aufsta-chelung			Glet-scher-stück		Haut-farbe					Mittel-loser
griech. Buch-stabe		Spitzel				Verbin-dungs-stelle	erblicken					hinter-hältig		kurz für: an dem	
					spani-scher Ausruf	Teigware				Qua-drille-figur		Aussatz			
weib-liches Pferd	ge-schlos-sen	innerer Kör-per-teil						kampf-unfähig		Metall-verzie-rung, Schutz				11	sibir. Strom
Umwelt-schaden								Haft-summe						Brenn-stoff	
Ziffer					dürr, verdort							Gift-schlan-ge			

Einzelstücke stark reduziert
 www.lederkueng.ch
LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4					
5	6	7	8	9	10	11	12	13

Windischer Fasnacht – jetzt schlägt dreizehn

Fortsetzung von Seite 5:

Die Gruppe, die den Barwagen betreibt, war früher viel zu Gast am alten Standort. Die 25- bis 30-jährigen Fasnächtler wollten die alte Tradition nicht sterben lassen und haben die «Mobile Grufti-Bareinheit» MGB kreiert.

Nicht genug: Die Jungen wirken auch noch als Umzugsordner am Samstagmittag mit. Die Umzugsroute ist gleich geblieben: Man besammelt sich um 13 Uhr an der Dohlenzelgstrasse (Kreuzung Bergstrasse) und startet gegen 13.30 Uhr von dort aus neu über zwei Kreisel Richtung Dorfstrasse. Vor dem Fasnachtsdörfli werden die grossen Wagen ihre Passagiere Richtung Dorfturnhalle aussteigen lassen und dann

über Unterwindisch wenden und seitlich nach dem Dorfschulhaus parkieren. «Das machen wir aus Sicherheitsgründen», betont die Fasnachts-Chefin und Grufti-Bossin Ursula Brogli. Auf dem Turnplatz können die Fahrzeuge wegen der Barwagen von Gruftis und Amphiflitzer nicht mehr wenden. Bei so viel kleinen und grossen Menschen auf dem Platz wäre das viel zu gefährlich.

Sie ist Ehrensache und Pflicht, die gerade mal fünf Stutz kostende Windischer Kinder-Fasnachtsplakette. Wie üblich haben die Windischer Fasnachtsorganisatoren ein Plüschtierchen mit Wäscheklammer als Freipass ausgelesen. Ists ein Bärenträger oder ein Tigerbärl – oder

gar ein Leopärl? Freude daran werden vor allem die Kinder haben, für die ja eigentlich der Umzug samt anschließendem Festen im Fasnachtsdörfli veranstaltet wird.

Noch ein Letztes will Ursula Brogli berichten wissen: Die vier aktiven Windischer Fasnachtsvereinigungen – Gruftis, Trombongos, Amphiflitzer und Schwellbaumschranzer – reissen sich jedes Jahr gemeinsam mehr als bloss ein Bein aus, um allen Fasnachtsfreudigen etwas zu bieten: «Wir wollen alle ein schönes Fasnachtsfest feiern und helfen alle mit, dass das gemeinsam gelingt». Ein Engagement, das nicht zuletzt vom fasnachtsaffinen Regional sehr geschätzt wird.



Brugg mit Monster-Umzug

Ein letzter Überblick:



(bebbi) - Die Brugger Fasnacht, heuer unter dem Motto «Parkgeier» von der 35-jährigen Konfettispalter-Zunft inszeniert, erlebt einige Änderungen, die sowohl der Attraktivierung als auch der Straffung dienen: Die Fasnachtseröffnung am Donnerstag sieht nach dem Laternenumzug um 18.44 Uhr ab Schwarzem Turm (Altstadtdeschäfte bitte Lichter löschen!) die Hexenrede neu beim Storchenturm vor. Es wird wieder für alle gratis eine feine «Häxsuppe» abgegeben.

Gecancelled wurde ausserdem die Fasnachtsparty in der Hallwylerturnhalle. Die Brugger Fasnacht ist ins Zentrum gerückt. Die Konfettispalter-Zunft hat eine eigene Beiz im Storchenturm und nennt sich dem aktuellen Motto anlehend «Parkgeier-Kneipe». Integriert in diese Kneipe ist die «Black&White-Bar». Der Kinderball am Samstagmittag ist ins Salzhaus verschoben worden. Davon verspricht man sich zusammen mit den Värslischmitte-Leuten viel.

Selbige beginnen ihre Fasnacht im als Hafenkneipe dekorierten Salzhaus am Donnerstagabend nach der offiziellen Eröffnung mit einem «Matrosenobig»

mit Schnitzelbänken, Guggenmusik, feinsten Verpflegung und viel Stimmung. Am Freitag findet das praktisch ausgebuchte «Intermezzo» (ab 22 Uhr für alle MatrosInnen zugänglich) statt, und am Samstag gibts für Vorbesteller ein «Käpten's Dinner» mit Guggen und Värslis. Am Sonntag nach den Umzug heisst es «Leinen los» im Värslischmitte-Salzhaus mit Kaffee und Süßem sowie Guggenkonzerten.

Das grosse Brugger Guggen-Openair der «Zwäsi-Gugge Brugg» wird am Freitag, 11. März, ab 18.44 Uhr auf zwei Bühnen beim Storchenturm und im Rätz-Keller mit insgesamt 15 Guggen über die Bühne gehen.

Im «Gotthard» ist die ganze Fasnachtswoche Südsee und «Kiss me quick» mit musikalischer Unterhaltung angesagt.

53 Sujets am Monster-Umzug

Der Brugger Fasnachtsumzug wird am Sonntag, 13. März, 14 Uhr vor der Schönegg starten und sich über die Laur-, Stäpfer- und Renngerstrasse in die Hauptstrasse-Altstadt bis zum Rathausplatz «ergiesen». An der Spitze marschieren die Konfettispalter-Zunft

mit ihrem Sujet «Parkgeier», gefolgt von der Värslischmitte. Da geht es Schlag auf Schlag mit Sujets wie «Rauchverbot», «Zwüschewälte», «Mol ufe, mol abe», «Brugger Jungvögel» und vielem mehr. Den Abschluss machen die Altstadt-Rueche Waggis aus Brugg sinnigerweise mit ihrem Sujet «Alles hat ein Ende...». Nach dem Umzug wird gegen 17.15 Uhr ein weiteres Guggen-Monsterkonzert den Sonntagabend verschönern und die Brugger Fasnacht gebührend ausklingen lassen.

Plakette? Klar doch!

Der Vorverkauf der begehrten Fasnachtsplaketten (sind für den Umzug obligatorische Ehrensache) und -Poster wird empfohlen! Diese sind erhältlich bei Coiffure Bruno, City-Apotheke Max Kuhn, Leder Küng und Steini Bike, Brugg.

Sie kosten: Gönner Fr. 60.–, Gold Fr. 30.–, Silber Fr. 12.–, Kupfer Fr. 8.–. Das wunderschöne Fasnachtsposter der Kirche Umiken von Zunftgrafiker Sepp Marty schlägt schwarzweiss mit Fr. 30.–, handkoloriert mit Fr. 60.– zu Buche.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-

Brugger Fasnacht 2011 · Motto: «PARKGEIER»	
ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT	www.konfettispalter.ch
DONNERSTAG - 10. MÄRZ • Fasnachtseröffnung 18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm - Altstadt - Storchenturm) 19.11 Häxred, Götterhexenmusik, Guggenkonzert, MEI ab 18.00 PARKGEIER-KNEIPE mit BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm Schnitzbänke der Värslischmitte im Salzhaus - Rätzkeller 1 Latern.	SAMSTAG - 12. MÄRZ • KINDERFASNACHT 13.30 NEU: SALZHAUS - Eintritt frei - DJ Tuna - Maskenparade - Stimmung - Zwäsi-Gugge - Rätzkeller PARKGEIER-KNEIPE mit BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm Schnitzbänke der Värslischmitte im Salzhaus - Rätzkeller 1 Latern.
FREITAG - 11. MÄRZ 18.44 Storchenturm + Latern 5, Guggen-Openair - 19.30 Salzhaus Intermezzo, Värslisch ohne Guggen - Paschebi im Rätzkeller PARKGEIER-KNEIPE mit BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm	SONNTAG - 13. MÄRZ - 14.00 UHR • FASNACHTSUMZUG 14.00 Uhr: Guggen-Monsterkonzert + Parade vor dem Storchenturm PARKGEIER-KNEIPE mit BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm

TAXI 33
056 441 33 33
www.bruggertaxi.ch
24h-Service
Gönner der Brugger Fasnacht

RESTAURANT BIG STERNE
HAUSEN AG NEI BRUGG

Freitag 11. März
GUGGETRÄFF

So 20. März ab 4.00 morgens
KATERFRÜHSTÜCK

Sa 26. + So 27. März
METZGETE

BROGLI
Ernst Brogli
Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt
5210 Windisch
056 441 15 20
brogliz@swissonline.ch

«Die regionale Wirtschaft ist zuversichtlich»

AIHK Region Brugg tagte im Neuhof Birr

(rb) - «Nachdem die Privaten Ja gesagt haben zu ihrem Anteil an der Finanzierung der NK112 (Südwestumfahrung Brugg-Windisch), möchte ich die Gemeinden Brugg und Windisch sowie den Kanton auffordern, ihrerseits endlich zueinander zu finden, damit diese wichtige Verkehrsspanne in nützlicher Zeit realisiert werden kann». Das sagte Hans Rudolf Wyss, Präsident der AIHK Region Brugg, an der GV im Pestalozzi-Berufsbildungsheim Neuhof.

Dort schauten sich die über 40 Teilnehmer der insgesamt 86 Mitglieder das Berufsbildungsheim der Schweizerischen Pestalozzistiftung Birr an. Jörg Scheibler, Gesamtleiter seit bald zwei Jahren, schilderte, wie die 40 Jünglinge zwischen 15 bis 22 Jahren Gelegenheit erhielten, sich beruflich zu orientieren.

In vier Gruppenhäusern beherbergt der Neuhof junge Menschen, die im offenen Massnahmenvollzug stehen und meist einen Schul- oder Lehrabbruch hinter sich haben. 30 sind in ihrer

Berufsausbildung in den Lehrbetrieben Landwirtschaft, Gärtnerei, Küche, Malerei, Metallbau und Schreinerei beschäftigt und absolvieren einen Abschluss mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis. Zehn werden in der Berufsvorbereitung auf ihre Neigungen geprüft und zu verantwortungsbewusstem Schaffen angehalten.

Da gibt es für Private oder Firmen Aufträge in Holz, Metall etc. zu erledigen. Eine Gruppe hat gerade eine Winde mit Handbetrieb renoviert, die auf einem Segelschiff in der Ostsee für Mastaufrichtung und Segelhissen dient. Besondere Erwähnung verdient die Landwirtschaft, hatte doch Gründer Heinrich Pestalozzi die rund 40 Hektaren rund um den Neuhof 1770 mit der Absicht erworben, die Erziehung dieser «schwierigen Kinder» auf der Scholle und mit einer guten Schulbildung zu begründen. «Uns kommt es sehr darauf an, dass unsere Jungs die Bodenhaftung wieder finden», meinte Jörg Scheibler auf dem interessanten Rundgang.

Die Zukunft in Angriff nehmen

Zur GV begrüßte Hans Rudolf Wyss speziell Daniel Knecht, Präsident der AIHK Aargau, und Peter Lüscher, CEO der Organisation, sowie Vertreter der umliegenden Gemeinden. Er hielt fest, dass sich 2010 die regionale Wirtschaft gut entwickelt habe und diese auch für 2011 optimistisch sei. Das zeigten die zahlreichen Investitionen auf, die Unternehmen getätigt hätten und tätigen würden. Speziell erwähnte er die Kabelwerke, green ch (eröffnet Ende März seinen im Endausbau auf rund 250 Mio. Fr. geschätzten Neubau in Lupfig und hat bereits namhafte Kunden wie Axpo und HP Europa), die neuen Gleisanlagen der Bertchi AG in Lupfig, den Neubau der Stiebel-Eltron in Lupfig, das in Bälde nicht

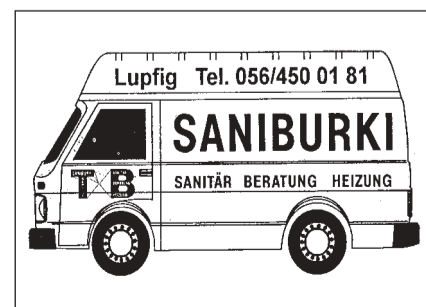


Gesamtleiter Jörg Scheibler (Mitte rechts) erläutert den AIHK Brugg-Mitgliedern die Berufsfindungsarbeiten. Im Vordergrund die grosse Segel-Seilwinde.

mehr brachliegende Gelände der ehemaligen Reichhold-Chemie (was soll da kommen?), die neue Elco und den Bau eines Versuchsstandes für Turbinen der Alstom. Ebenso sprach Wyss die rund 20 Mio. Fr. kostende Aktualisierung des Thermalbades im Bad Schinznach an. Wichtig auch die Entwicklung in Villigen und Böttstein, wo das PSI einen High Tech-Zone realisiert und die Axpo ihre Kernenergieanlagen in der Beznau erneuern. Das alles schafft Gewinne für weitere Investitionen, schafft Arbeitsplätze und bringt so die Region weiter.

Die Zinsfrage, höheren Rohstoffpreise und steigenden Energiekosten dürften nicht sofort, aber doch bald Einflussfaktoren sein. «Trotzdem, durch die Kraft unserer Unternehmen werden wir auch das bewältigen», sagte Wyss. Weiter forderte er den Kanton sowie die Gemeinden Brugg und Windisch auf, sich nun doch betreffend NK 112 zu einigen. Die Privaten hätten sich für die Übernahme ihrer Kosten ausgesprochen. Es wäre zu begrüssen, so Wyss, wenn die Baute zur Eröffnung des Cam-

pus, zusammen mit dem Busbahnhof Süd (inzwischen vom Brugger Einwohner errät genehmigt) für die nötige Verkehrsleistung sorgen würde. Die leicht positiv abschliessende Jahresrechnung, das Budget 2011, die gleichbleibenden Mitgliederbeiträge wurden diskussionslos genehmigt. Vor dem der Kontaktnahme dienlichen Apéro dankte Brugg Regio-Präsident Hanspeter Scheiwiler, Windisch, allen für ihren Einsatz zur Campuskauf-Abstimmung: Die Aufwendungen seien beträchtlich gewesen, man könne noch spenden...



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hotwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürlin AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Bald neues Aargauer Wappen? Das Aargauer Wappen ist senkrecht zweigeteilt. Das linke Feld ist schwarz und enthält in der Mitte drei weisse Wellenlinien; sie stehen für die Flüsse Aare, Reuss und Limmat. Das rechte Feld ist blau und enthält drei Sterne für die Distrikte der Grafschaft Baden, der Freigebeite und das Fricktal. Und demnächst sollten wohl auch die drei A's für das Triple A eingefügt werden...

Aargau weiterhin mit Rating AAA

Wirtschaftseinbruch 2009 hat keinen negativen Einfluss
Die international renommierte Rating-Agentur Standard & Poor's beurteilt den Kanton Aargau zum vierten Mal mit dem höchsten Rating von AAA mit stabilen Ausichten.

Die Agentur hat wie in den Vorjahren die Bonität des Aargaus überprüft. Als Stärken werden aufgeführt: Die vorsichtige und vorausschauende Führung des Staatshaushalts, die wachsende Bevölkerung, die tiefe Arbeitslosenrate, das hohe Pro-Kopf-Einkommen im internationalen Vergleich und der Rückgang der Verschuldung in den letzten Jahren. Bis ins Jahr 2012 erwartet Standard & Poor's eine robuste Haushaltsentwicklung trotz dem Wirtschaftseinbruch im Jahre 2009. Die relativ hohen Verpflichtungen aus der Staatsgarantie für die Kantonbank wird als Belastung dargestellt. Die stabilen Zukunftsaussichten sind wie folgt begründet: Standard & Poor's ist der Auffassung, dass der Kanton seine vorsichtige Haushaltspolitik auch in Zukunft weiterführen kann. Dies bedingt, dass zur Begrenzung der Schuldenentwicklung weiterhin grosse Anstrengungen unternommen werden müssen. Das Rating ist insbesondere auch nach der Finanzkrise von grosser Bedeutung für die Kapitalmärkte und damit für die Kapitalanleger. Sie können damit ihre Anlageentscheide auf weltweit vergleichbare Kriterien abstützen. Das Rating mit AAA unterstreicht die Standortattraktivität des Kantons Aargau für ansiedlungsinteressierte Unternehmen und Privatpersonen. Es führt für den Kanton und für die Aargauische Kantonbank zu tendenziell tieferen Zinsen und zeigt der Öffentlichkeit, dass Wirtschaft und Finanzhaushalt des Kantons in bestem Zustand sind. Von den heute in der Schweiz weisen neben dem Aargau nur die Kantone Zürich, Basel-Landschaft und Schwyz ein Rating von AAA aus.



Grosses Gelände, grosse Bauten, grosser Sanierungsbedarf.

Königsfelden den PDAG

Eigentumsübertragung der Liegenschaften auf 2012

Das Eigentum und die Finanzierung der Bauten sollen den Psychiatrischen Diensten Aargau AG (PDAG), genauso wie den Kantonsspitalern auch, auf Anfang 2012 vollständig übertragen werden.

Dies gemäss dem Dekret über die Teilrevision des Spitalgesetzes, das der Regierungsrat dem Grossen Rat unterbreitet.

Ziel: genügend Eigenkapital

Der Regierungsrat sieht vor, dass der Kanton Land und Gebäude als Sacheinlage für eine Aktienkapitalerhöhung in die Spitalaktiengesellschaften einbringt. So können die Kantonsspitaler ihre Bilanzen mit der für einen Betrieb dieser Grösse notwendigen Höhe des Aktien- beziehungsweise Eigenkapitals ausstatten. Sie werden auf diese Weise zudem für neue Investitionen kreditfähig und müssen das Aktienkapital nicht verzinsen.

Die Spitaler – und die PDAG – werden ab 2012 ihre Investitionen selber finanzieren müssen. PDAG-CEO Christoph Ziörjen: «Als Eigentümerin können die PDAG die notwendigen Bauprozesse in eigener Regie auslösen und effizient vorantreiben.» Mit der Eigentumsübertragung könne auch sichergestellt werden, dass die Parkanlage Königsfelden als Therapie- und Rückzugsraum für psychisch kranke Menschen erhalten bleibe.

Bekanntlich steht in Königsfelden eine bauliche Gesamtsanierung an. Dringender Handlungsbedarf bestehe laut Ziörjen nicht nur im Hauptgebäude: Auch die rund 40-jährigen Pavillons, der Versorgungsbereich und das Personalhaus müssen umfassend saniert werden. Mit der Unterstützung von externen Fachleuten haben die PDAG in den letzten Monaten verschiedene Sanierungsvarianten erarbeitet und geprüft.

Impulsgeber für nachhaltiges Bauen

1. Schweizer Minergie Expo in Luzern

Eine geballte Ladung Kompetenz: Minergie und ZT Fachmessen heissen Profis und alle, die besser bauen wollen, an der ersten Schweizer Minergie Expo in Luzern willkommen. Die in der Schweiz einzigartige Fachmesse mit 240 führenden Ausstellern auf 12'000 m² Fläche zeigt, wohnlich sich energieeffizientes und nachhaltiges Bauen entwickelt. Sie findet von heute Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. März in der Messe Luzern statt.



Wärmebild eines Hauses, das die «Lecks», respektive Kältebrücken zeigt. Rechts der Minergie-Auskunftsstand vom letzten Jahr in Luzern.



Die Gebäudehülle, erneuerbare Energien und Bauen mit Holz sind Kernthemen der drei Sonderschauen. Fachverbände laden zum Informationsaustausch ein und bieten Architekten, Energiefachleuten und privaten Bauherren spannende Veranstaltungen. Die Schweizer Minergie-Messe, so ZT Fachmessen-Vertreter Marco Biland aus Birmenstorf, der die Messe leitet, ist «massgeschneidert für Profis und gleichzeitig

Minergie-A Standard für «Wohnen» Am 10. März wird anlässlich der 2. Minergie-Fachtagung der Standard Minergie-A für die Gebäudekategorie Wohnen lanciert. In Minergie-A-Bauten wird die Wärme für Heizung und Warmwasser klimaneutral und weitgehend vor Ort produziert. Neu werden auch Haushaltstrom und graue Energie einbezogen. Auch Minergie-A wird auf optimalen Komfort und überdurchschnittliche Werterhaltung ausgerichtet sein.

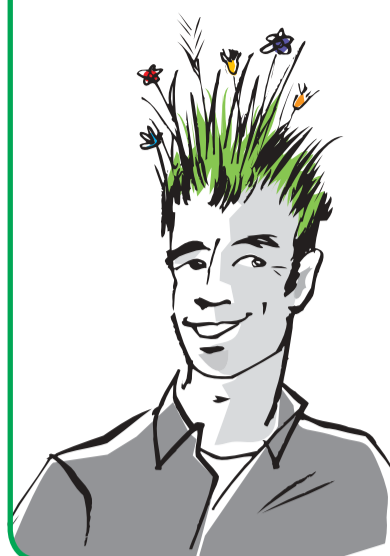
Datum: 10. - 13. März 2011
Ort: Messe Luzern
Öffnungszeiten: Do bis So 10 - 18 Uhr
Eintritt: Erwachsene Fr. 12.-
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung gratis
Anfahrt: Mit dem Auto: Autobahnausfahrt Luzern-Horw, Signalisation «Allmend/Messe».
GPS: Horwerstrasse 87, 6005 Luzern
Öffentlicher Verkehr: ZT Fachmessen empfiehlt die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bus-Linie 20 vom Bahnhof Luzern direkt zum Messegelände Allmend.
Zu Fuss: 25 Gehminuten ab Stadtzentrum

EINLADUNG ZUM KURS

Rasenpflege

Dienstag, 15. März,
Donnerstag, 24. März,
7. und 14. April,
jeweils 18 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf



Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch · 5107 Schinznach-Dorf · T 056 463 62

Fasnacht vorbei? Nein, in Bözen geht es weiter

Zur Eröffnung des Maskenballs in Bözen spielen am Samstag, 19. März, um 20.02 Uhr zwei absolute Spitzenguggenmusiker vor der Turnhalle in Bözen. Es sind dies die Laubbärgguggler aus Wil und die Schlossbärgguggler aus Laufenburg. Schon für dieses Konzert vor der Turnhalle, wo Getränke serviert werden, lohnt sich am Samstag der Weg nach Bözen. Danach wird in der speziell nach dem Motto «Hollywood» dekorierten Turnhalle Livemusik geboten mit der bekannten Band «Popalpin». In der Bar im Keller legt der hauseigene DJ auf.

Die Masken (Vollmasken haben bis 22 Uhr kostenlosen Eintritt) werden in Bözen auch dem Motto entsprechend prämiert und erhalten tolle Preise. Für alle, die keine Vollmaske tragen ist der



Oberfasnachtler Dani Büeler zeigt auf die fasnächtliche Dorfeinfahrtstafel.

Eintritt (ab 18 Jahren) bis 21 Uhr für Fr. 12.-erhältlich, danach für Fr. 16.-. Gratis ist dann irgendwann mal in der Nacht das Helgo-Taxi.

«Präm pläm» und vieles mehr im Brugger «Laternli»

Im gemütlichen Fasnachtskeller «s'Laternli» – gegenüber dem Gewerbeschulhaus Annerstrasse im Rot-Haus-Schür Keller gelegen – wird Fasnachtsbetrieb mit Guggenmusik und Schnitzelbänken geboten. Die Dekoration beinhaltet, wie es der Kellernamen schon sagt, die schönen Rätz-Laternen, gemalt vom Grafiker Sepp Marty.

Am Donnerstag, 10. März, ist ab 20 Uhr geöffnet für ein frohes Zusammensein mit Fasnächtlern, Agrässene, Schnitzelbänker und Guggemusikern nach dem Hexengericht der Konfettispalter. Am Freitag, 11. März, ist das «Laternli» für das Guggen-Open Air zum speziellen Geniessen des Guggen-Sounds ab 19 Uhr offen. Am Samstag, 12. März, ist ab 19 Uhr Brugger Fasnacht angesagt, wie sie lebt und lebt, mit Schnitzelbänken und schränzenden Guggen. Am Sonntag, 13. März ab 15 bis 18 Uhr oder so herrscht schliesslich fasnächtliches Treiben zusammen mit der Rätz-Clique und stampfendem Guggenmusik-Sound. Und kulinarisch werden die Gäste mit Chäschüechli und Pizzabaguette, Laternli- und Präm pläm-Kafi etc. verwöhnt.




«In der Südsee» «Kiss me quick»

Volldeko in Restaurant und Bar

Öffnungszeiten Restaurant
10.03.11 Donnerstag ab 7 bis
11.03.11 Freitag ab 7 Uhr bis.....
12.03.11 Samstag ab 18 Uhr bis....
13.03.11 Umzug - Sonntag ab 11 Uhr bis....

Das **Schilcher Duo** spielt jeweils
Donnerstag 10.03.11, Freitag 11.03.11 ab 20Uhr
Samstag 12.03.11 Musik mit **DJ Röschi**

Kein Getränkezuschlag!
Öffnungszeiten Bar
Täglich ab 17 Uhr bis
Sonntag ab 15 Uhr bis

Täglich Guggen-Auftritte

Zum fasnächtlichen Plausch laden ein:
Hotel Restaurant Bar Gotthard
Roger und Daniela Widmer-Borrelli
Tel. 056 441 17 94 • www.hotelgotthard.ch

Aareschlucht-Bilder und bewegende Skulpturen

Brugg: Marianne Badertscher und Adrian Bütikofer im Zimmermannhaus

Im Juli 2008 fing Marianne Badertscher an, die Brugger Aareschlucht, den Raum, in dem Wasser und Fels sich begegnen und formen, zu porträtieren. Sie unternimmt regelmässig fotografische Streifzüge in der Schlucht und verwendet Fotos zur Umsetzung des Gesehenen ins Medium Malerei.

Dabei geht es ihr nicht um eine fotorealistische Darstellung oder ein Nachahmen des Fotos, sondern um eine Charakterisierung der Mikrolandschaft und ihrer Veränderbarkeit im Laufe der Jahreszeit, Tageszeit und Witterung.

Grosse Kalkfelsplatten ragen in den Fluss hinaus und begrenzen das Flussbett. Je nach Wasserstand sind die Platten überschwemmt, bei Niederwasser zeigen sich die geschichteten und gezackten Gesteinsplatten. In

den Platten entwickelt sich eine vielfältige Flora. Je nach Feuchtigkeit können die Moose, die die Platten über weite Teile bedecken, auch austrocknen. Sie nehmen dann eine ganz helle, fast schneeweisse Farbe an.

Struktur gegen, ohne zu zerstören

Um den Gedanken von Adrian Bütikofer eine visuelle Form zu geben, ist der Werkstoff Holz mit seiner umfassenden Bedeutung für uns Menschen eine hervorragende Metapher. Es ist bei jedem Stück aufs Neue eine Herausforderung, den strukturellen Aufbau in seinen Unregelmäßigkeiten zu erkennen, damit die fragile Ausarbeitung gelingen kann. Bei jedem Holztyp sucht der Künstler nach den Grenzen des Machba-

ren, ohne dass eine Zerstörung daraus resultiert.

Mit vertiefter Auseinandersetzung zu Werkzeug und Material lassen sich immer wieder neue verblüffende Ergebnisse erzielen, die auch die unerschöpflichen Möglichkeiten des Werkstoffes Holz aufzeigen.

Durch die filigranen Formen in Zusammenspiel mit Farbe, wird das Holz für den Betrachter erst auf den zweiten Blick als solches erkennbar – er staunt über die Machbarkeit der Objekte.

Galerie Zimmermannhaus, Vorstadt 19
5200 Brugg, T 056 441 96 01
Marianne Badertscher
«Brugger Aareschlucht-Bilder»
Adrian Bütikofer
«Skulpturen bewegen»
Mi-Fr 14.30 - 18, Sa/So 11 - 16
Eintritt frei



ATELIER KRESS

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN **BILD**
OHNE **RAHMEN**
IST WIE EINE **SEELE**
OHNE **KÖRPER**